



Sozialstation St.Franziskus	Verfahrens- anweisung	Datum der Erstellung: März 2011	Zuständigkeit: Pflegedienstleitung	
Dokument:	Schutzkonzept	Änderungsstand: 5	Geltungsbereich: Pflege	Seite 1 von 5


Schutzkonzept	
Grundsätze:	<p>Die Bischöflichen Ordnungen zur Prävention von sexualisierten Gewalt werden angewendet</p> <p>Die aktuellen Rechtstexte werden beachtet</p> <p>Der Verhaltens Kodex wird angewendet</p> <p>Der Verhaltens Kodex Spezifischer Teil ist hier formuliert und wird bei Bedarf ergänzt</p> <p>Wir verwenden für alle Mitarbeiter die gleichen Formulare und Vorgehensweise, ein Unterschied zwischen Festanstellung und Ehrenamt wird nicht gemacht.</p>
Verhaltenskodex spezifischer Teil	<p>Siehe Leitbild</p> <p>Siehe Dienstanweisungen</p> <p>Hier als Standard</p>
Definition	Das Schutzkonzept entsteht Aufgrund der bischöflichen Ordnung.
Umgangsregeln	Wir gehen höflich und respektvoll miteinander um. Persönliche Grenzen werden respektiert. Bei zwingend nahen Körperkontakten wahren wir unsere Professionalität
Medien	Unsere verwendeten Medien, z.B. Foto´s von Wunden, respektieren die Privatsphäre der Klienten. Daten unserer Klienten und Mitarbeiter werden geschützt. (Verschlüsselter Zugang zum Edv System, Mitarbeiter Daten werden telefonisch nicht weitergegeben) Klienten und Mitarbeiterdaten werden nur auf sicheren Wegen kommuniziert (z.B. kein WhatsApp).
Durchführung	Die genaue Reihenfolge der Maßnahmen ist nicht festlegbar, da das Bekanntwerden und Meldung verschiedene Wege gehen kann. Wichtig ist, dass alle wissen wohin sie sich im Bedarfsfall wenden können, und dass einem möglichen Opfer geholfen wird.
Disziplinierung	Uns anvertrauten Personen, Klienten und Mitarbeiter, werden vor Übergriffen geschützt. Übergriffe werden bis zur Entlassung diszipliniert.
Homepage	Auf unserer Homepage ist unser Leitbild, das das Schutzkonzept abbildet. Unsere Verbundenheit mit der Bischöflichen Ordnung ist dargestellt

QB	erstellt am	erstellt von	geändert am	geändert von	Freigabe am	Freigabe von	Verteiler
zimmerman n	2024	Zi/ QAP	2024			PDL	Alle

Sozialstation St.Franziskus	Verfahrens- anweisung	Datum der Erstellung: März 2011	Zuständigkeit: Pflegedienstleitung	
Dokument:	Schutzkonzept	Änderungsstand: 5	Geltungsbereich: Pflege	Seite 2 von 5


Ziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Bei uns arbeiten nur Personen die das Einstellungsverfahren durchlaufen haben • Alle Mitarbeiter haben die Ersts Schulung erhalten • Die Schulungen werden regelmäßig bei allen Mitarbeitern weiter geführt • Jeder bekannt gewordene Überschreitung wird bearbeitet • Ergriffene Maßnahmen sind nachvollziehbar dokumentiert (EDV System bei Kommunikation Mitarbeiter oder Schriftlich) • Ergriffene Maßnahmen und Vereinbarungen sind den beteiligten Mitarbeitern , bzw Klienten bekannt
Entstehungsprozess	<p>Bei der Erstellung des Schutzkonzeptes waren die Teamleitungen, PDL und Geschäftsführung beteiligt.</p> <p>Die Risikoanalyse wurde anhand des Kontaktprofils erstellt</p> <p>a.) Kontakt alleine in der Häuslichkeit</p> <p>b.) Kurzer Kontakt alleine in der Häuslichkeit (z.B. EAR)</p> <p>c.) Kontakt alleine in der Einrichtung (z.B. Toilettengang TP)</p> <p>d.) Kontakt allgemein</p>
Personalauswahl	<p>Siehe Checkliste Einarbeitung (NEU – PDL Verhaltens Kodex einfügen)</p> <p>Siehe Formulare Einstellung</p>
Erweitertes FÜHRUNGSZEUGNIS	<p>Wird von Bewerber angefordert.</p> <p>Rücklauf wird Kontrolliert (Messmer)</p> <p>Wird alle 5 Jahre neu angefordert (Messmer)</p> <p>Personalakten führen (Messmer)</p> <p>Wird eingesehen (Wenig)</p>
Mele undBeschwerdegng	<p>Präventionsfachkraft ist Zimmermann</p> <p>Externe Anlaufstelle siehe Aushang</p>
Schulungen	<p>Ersts Schulung macht Zimmermann</p>

QB	erstellt am	erstellt von	geändert am	geändert von	Freigabe am	Freigabe von	Verteiler
zimmermann	2024	Zi/ QAP	2024			PDL	Alle

Sozialstation St.Franziskus	Verfahrens- anweisung	Datum der Erstellung: März 2011	Zuständigkeit: Pflegedienstleitung	
Dokument:	Schutzkonzept	Änderungsstand: 5	Geltungsbereich: Pflege	Seite 3 von 5


	<p>Thematisierung in Dienstbesprechungen, Mitarbeitergesprächen, Fallbesprechungen machen Teamleitungen.</p> <p>Alle Mitarbeiter die Personalverantwortung haben , haben die Schulung absolviert.</p>
Dokumente:	Ordner Einarbeitung
Intern Notfallplan	Bei Auffälligkeiten Fr Zimmermann kontaktieren
Extern Notfallplan Meldekette	Siehe Aushänge und Kontakt Freiburg
ROT/GRLB/GRÜN	Unten aufgelistete Beispiele sind nicht abschließend, werden bei Bedarf erweitert, sind Ergebnis der letzten Fortbildung aller Mitarbeiter
ROT	<p>Ausübung oder Androhung von Gewalt</p> <p>Beleidigung, üble Nachrede, Ausgrenzung, Drohen, Laut werden, anzügliche Bemerkungen</p> <p>Nichtbeachtung der Schweigepflicht und des Datenschutzes</p> <p>Handlungen beginnen ohne Ankündigung (z.B. ausziehen ohne Ansprache)</p> <p>Geschenke annehmen, Geld annehmen /Fordern</p> <p>Diebstahl Bestechung</p> <p>Private Bilder machen, ggf weiter geben</p> <p>Ignorieren von Wünschen, Bedürfnissen und Notwendigkeiten</p> <p>Vorteilsnahme (z.B. Arbeitszeitbetrug)</p> <p>Freiheitsentziehung ohne richterlichen Beschluss</p> <p>Zu Pflegerischen/Medizinischen Maßnahmen zwingen (dann Ablehnung dokumentieren)</p>

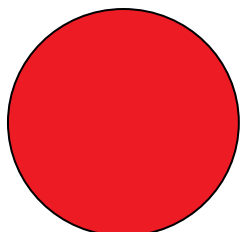
QB	erstellt am	erstellt von	geändert am	geändert von	Freigabe am	Freigabe von	Verteiler
zimmermann	2024	Zi/ QAP	2024			PDL	Alle

Sozialstation St.Franziskus	Verfahrens- anweisung	Datum der Erstellung: März 2011	Zuständigkeit: Pflegedienstleitung	
Dokument:	Schutzkonzept	Änderungsstand: 5	Geltungsbereich: Pflege	Seite 4 von 5

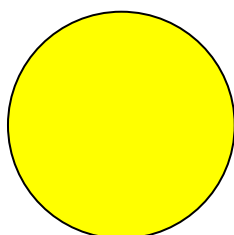
GELB	<p>Medizinisch/Pflegerische Maßnahmen im Intimbereich (z.B. Katheder legen, ggf mangelnde Einsicht)</p> <p>Notwendige Berührungen (z.B. vor Sturz bewahren)</p> <p>Kleinere Grenzverletzungen kommentarlos hinnehmen</p> <p>Komplimente, dumme Sprüche, Witze (je nachdem wie die eigene/andere Empfindung ist)</p> <p>Verniedlichungen, (z.B. Omilein) Duzen</p> <p>Zweideutige Aussagen (können falsch interpretiert werden)</p> <p>Sichtschutz vergessen</p>
GRÜN	<p>Respektvolles Verhalten</p> <p>Handeln in Medizinischen/Pflegerischen Notfällen mit beachten der Patientenverfügung</p> <p>Informationen an Angehörige geben wenn Gefahr besteht</p> <p>Beobachtungen von Handlungen/Äußerungen gegenüber Klienten und Kollegen melden die nicht in Ordnung sind.</p> <p>Mit Fehlverhalten Konfrontieren, Ansprechen, Regeln erklären, Konsequenzen benennen</p> <p>Angemessene Kleidung tragen (z.B. Ausschnitt bedeckt, sauber)</p>

QB	erstellt am	erstellt von	geändert am	geändert von	Freigabe am	Freigabe von	Verteiler
zimmerman n	2024	Zi/ QAP	2024			PDL	Alle

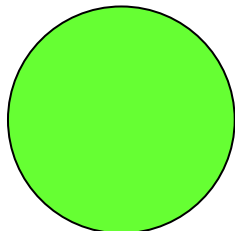
Sozialstation St.Franziskus	Verfahrens- anweisung	Datum der Erstellung: März 2011	Zuständigkeit: Pflegedienstleitung	
Dokument:	Schutzkonzept	Änderungsstand: 5	Geltungsbereich: Pflege	Seite 5 von 5



Diese Verhalten ist immer falsch und hat arbeitsrechtliche und ggf. strafrechtliche Konsequenzen



Diese Verhalten ist kritisch, und für die Entwicklung der Betroffenen nicht förderlich



Diese Verhalten ist fachlich richtig, gefällt Betroffenen aber nicht immer

QB	erstellt am	erstellt von	geändert am	geändert von	Freigabe am	Freigabe von	Verteiler
zimmerman n	2024	Zi/ QAP	2024			PDL	Alle